

Der SEKIS Newsletter veröffentlicht monatlich Termine und Wissenswertes rund um das Thema Selbsthilfe in Berlin in Kooperation mit anderen Selbsthilfe-Initiativen, Verbänden und Organisationen wie der Landesstelle Berlin für Suchtfragen, der Landesvereinigung Selbsthilfe e.V. und den Partnern im Bereich Stadtteilzentren sowie dem Paritätischen Landesverband Berlin

Inhaltsverzeichnis

SELBSTHILFE	3
Selbsthilfegruppe für arabische sprechende Menschen mit Amputationen	3
Kontaktabbruch zur Familie	3
Neue Trauer-Selbsthilfegruppe in Marzahn	3
Neugründung einer Gruppe zum Thema „Burnout“	3
Verband alleinerziehender Mütter und Väter	4
AKB – Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin e.V.	4
Anpiff -Fussball ohne Alkohol	4
Refuge Recovery – English Meeting	5
Selbsthilfe bewegt	5
Kreativmeeting „Der Weg des Künstlers“	5
RuT - Rad und Tat - Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V.	5
FORTBILDUNG FÜR SELBSTHILFEGRUPPEN	6
Aktiv in Selbsthilfe – Fortbildungsprogramm 2018 erschienen	6
Das Blitzlicht	7
Impulse für mehr Öffentlichkeitsarbeit – gezielt neue Mitglieder ansprechen	7
REIHE: Abenteuer Selbsthilfe –	8
Das Gruppentraining für aktive Mitglieder in Selbsthilfegruppen	8
Supervision für Mitglieder von Selbsthilfegruppen	9
Fortbildung Selbsthilfe und Migration 2018	9
Wenn Sokrates auf Aysel trifft	9
Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen	9
ENGAGEMENT / EHRENAMT / ZIVILGESELLSCHAFT	10
Ausstellung - Heldinnen und Helden des Alltags - Porträts von Freiwilligen	10
PATIENTENINTERESSEN	10
Film-Premiere: Der marktgerechte Patient	10
VERANSTALTUNGEN	11
1. September 2018 12.00 bis 21.00 Uhr	11
Moabiter Kiezfest und Energietag	11
2. Semester 2018 18.00 – 19.30 Uhr mit Pause	11
Psychose-Seminar Tempelhof	11
4. September 2018 18.00 - 19.30 Uhr	11
Sucht und Sucht-Selbsthilfe	12
6. September 2018 17.00 Uhr	12
SHG Brustkrebs: Offene Fragestunde "Was ich schon immer wissen wollte"	12
7. und 8. September 2018 ab 11 Uhr	12
Berliner Freiwilligentag in die FreiwilligenAgentur Fabrik Osloer Straße	12
7. - 9. September 2018	13
BE - YOURSELF - Berlin Convention von Narcotics Anonymous	13
8. September 2018 16.00 - 18.00 Uhr	13
Dreizehn Arten das Stottern zu betrachten	13
10. September 2018 jeweils Mo und Do von 9 -13 Uhr	14

Berufsorientierungskurs für nicht erwerbstätige Frauen	14
11. September 2018 10.00 - 17.00 Uhr	14
Datenschutz in der Selbsthilfe	14
11. September 2018 18.00 – 20.00 Uhr	15
Kinder und Jugendliche mit einer chronischen Darmerkrankung	15
11. September 2018 18.00 – 20.00 Uhr	15
Raus aus der Ohnmacht - Der Umgang mit süchtigen Angehörigen	15
15. September 2018	15
Veranstaltungen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. im September	15
15. September 2018 9.00 – 18.00 Uhr	15
Wegweisende Modelle in der Behandlung von Essstörungen	16
17. September 2018 18.00 bis 20.00 Uhr	16
Grundlagen des Vereinsrechts für Selbsthilfeorganisationen	16
17. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr	16
Impulse für mehr Öffentlichkeitsarbeit – gezielt neue Mitglieder ansprechen	16
17. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr	17
Das Gruppentraining für aktive Mitglieder in Selbsthilfegruppen	17
21. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr	18
Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen	18
21. September 2018 14.00 - 17.30 Uhr	18
Welt-Alzheimer-Tag	18
21. September 2018 17.00 – 20.00 Uhr	19
Wenn Hund auf Katze trifft	19
23. September 2018 14.00 – 18.00 Uhr	19
Selbstfürsorge	19
24. September 2018 18.00 – 20 Uhr	19
Mein hochsensibles Kind	19
26. September 2018 18.00 - 19.30 Uhr	19
Endometriose verstehen – Bewältigungsstrategien kennen lernen	19
6. Oktober 2018	20
Veranstaltungen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. im Oktober	20
27.09.2018, und 18.10.2018 16.30 - 19.00 Uhr	20
Workshop "Visualisierung und Imagination"	20
10. Oktober 2018 17:30-00:00 Uhr	20
Morbus-Crohn - Arzt-Patienten-Seminar	20
28. September 2018 19.00 – 20.30 Uhr	21
Singen für die Seele	21
11. Oktober 2018 15.00 - 18.00 Uhr	21
Wie funktioniert das deutsche Gesundheitswesen	21
13. Oktober 2018 10.00 – 16.00 Uhr	21
13. Sucht Selbsthilfe Tagung BERLIN	21
13. Oktober 2018 10.00 – 16.00 Uhr	22
Konflikte in der Selbsthilfegruppe	22
19. Oktober 2018 13.30 - 18.30 Uhr	23
20. Symposium der AAI -Demenz: Ethische Fragen	23
22. Oktober 2018 15.00 - 18.00 Uhr	23
Förderung der Selbsthilfe durch Krankenkassen	23
27. Oktober 2018 10:00 Uhr – 16:00 Uhr	24
YOUNG – FREE – DIFFERENT - Neue Chancen für die junge Suchtselbsthilfe	24
8. November 2018 18.00 - 21.00 Uhr	24
Wenn eine(r) in die Krise kommt – Was können die Anderen tun?	24
10. November 2018 10.00 - 16.00 Uhr	25
Kraftquelle innere Balance	25
12. November 2018 18.00 - 21.00 Uhr	25
Social Media für Selbsthilfegruppen	25
17. November 2018 10.00 - 16.00 Uhr	25
Leadership in Selbsthilfegruppen und Organisationen	25
IMPRESSUM	26

Selbsthilfe

Selbsthilfegruppe für arabische sprechende Menschen mit Amputationen

Wir möchten Sie auf unser neues Angebot des Selbsthilfetreffpunkts im Nachbarschaftsheim Schöneberg aufmerksam machen:

Der Selbsthilfetreffpunkt bietet eine Selbsthilfegruppe für arabische sprechende Menschen mit Amputationen an. Die Gruppe befindet sich in der Gründungsphase. Es gibt einen selbstbetroffenen Mann aus Syrien, der die Gruppe anleitet. Als Mitarbeiterin des Selbsthilfetreffpunkts bin ich für die Anmeldung, Organisation und Begleitung der Gruppe zuständig. Im Anhang finden Sie zwei Flyer zu der Gruppe (deutsch und arabisch).

Sie soll jeden zweiten und vierten Dienstagnachmittag im Monat im **Stadtteiltreff „Der Nachbar“** (barrierefrei, WC) in der Cranachstr. 7 (am S-Bhf. Friedenau) stattfinden.

Kontakt Lisa Reimann
Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.
Selbsthilfetreffpunkt Tempelhof-Schöneberg -Migration und Selbsthilfe-

Cranachstr. 7 | 12157 Berlin

Telefon: (030) 32 50 12 97

lisa.reimann@nbhs.de

<http://www.nbhs.de>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Neue Gruppe ab Herbst 2018. Bei Interesse bitte an KIS wenden!

Kontaktabbruch zur Familie

Menschen, die den Kontakt zu ihrer Familie abgebrochen haben, trauen sich oft nicht, mit anderen Menschen über ihre Not zu sprechen. Oft werden sie mit unbedachten Aussagen stigmatisiert. Aus diesem Grund wollen wir in einer Selbsthilfegruppe mit anderen Betroffenen Erfahrungen austauschen, lernen mit der Situation umzugehen und Lösungen finden.

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Neue Trauer-Selbsthilfegruppe in Marzahn

Trauer ist eine der schwersten Lebenskrisen im Leben eines Menschen. Sie braucht Unterstützung und Begleitung, damit der Trauerprozess lebendig seinen Weg suchen kann und der Trauernde in eine veränderte Lebenssituation hineinwachsen kann. Wir suchen noch weitere Betroffene für unsere neue Selbsthilfegruppe. Hier finden sich Menschen, mit denen Sie Ihre Trauer im offenen Gespräch teilen können. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16:00 Uhr in der Selbsthilfekontaktstelle Marzahn-Hellersdorf, Alt Marzahn 59A, 12685 Berlin. Anmeldungen unter Tel 030/5425103 möglich.

Kontakt Tilmann Pfeiffer
Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf
Alt Marzahn 59a, 12685 Berlin - Tel.: 030 / 542 510 3
Internet: www.wuhletal.de/Selbsthilfe.html

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Neugründung einer Gruppe zum Thema „Burnout“

Schlafstörungen, Konzentrationsmängel, Aggressionen, Depressionen, Suchtverhalten – viele dieser Symptome begleiten auch die Erfahrung des Burnout.

Die neu entstehende Selbsthilfegruppe versteht sich sowohl als Anlaufstelle für Menschen, die solch eine Krise überwunden haben und sich stabilisieren wollen, als auch für Menschen, die sich am Anfang oder bereits in einer Burn-Out Phase befinden.

Als Gruppe führen wir zusammen Entspannungsübungen durch, tauschen unsere Erfahrungen aus und teilen Informationen hinsichtlich therapeutischer Ansätze und weiterführender Hilfen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung in der Selbsthilfe-Kontaktstelle.

Termin Mittwoch, 12. September 18.00 – 19.30 Uhr

Ort Selbsthilfe- Kontakt- u. Beratungsstelle Mitte - StadtRand gmbH
 Perleberger Str. 44, 10559 Berlin
 Tel **030 394 63 64** kontakt@stadtrand-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Besondere Angebote im September bzw. Anfang Oktober für Alleinerziehende:
 Die entsprechenden Aushänge, die Sie gerne auslegen oder aufhängen können, sind beigelegt.

- **Elternzeit nutzen – die Gruppe trifft sich ab 04.09.** - diesmal in Steglitz im JeverNeun
- **Starke Eltern - Starke Kinder®** –
ein Kurs des deutschen Kinderschutzbundes - für Alleinerziehende ab 12.09.
- **Trödelmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug am 15.09.**
- **Comic-Workshop für Kids im Alter von 9 bis 12 Jahren am 21.09.**
- **Geburtsvorbereitungskurs für Single Schwangere am 22. / 23.09.**
- **Trennungsgruppe - die Gruppe für Kinder von getrennt lebenden Eltern ab 01.10.**

Wir schützen Ihre Daten und verwenden Ihre E-Mail-Adresse ausschließlich dafür, über bevorstehende Veranstaltungen, neue Angebote und relevante Themen zu informieren. Diese Mail kann jederzeit abbestellt werden. Senden Sie uns dazu bitte eine Antwortmail mit dem Hinweis "Abmelden".

Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Kontakt Claudia Chmel
 Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Landesverband Berlin e.V.
 Seelingstraße 13 - 14059 Berlin
 Tel 030 851 51 20
 Bürozeiten Mo, Di und Do von 10:00 - 14:00 Uhr, Mi von 15:00 - 17:00 Uhr
www.vamv-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

AKB – Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin e.V.

Wir sind eine Gemeinschaft von alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen und Männern, die gemeinsam versuchen, ihre Suchtprobleme zu lösen.

Treffen: Freitag | 19:00 bis 21:00 Uhr

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe

Gruppenneugründung

Anpiff -Fussball ohne Alkohol

Du bist leidenschaftlicher Fußballfan? Du trinkst im Stadion oder beim Fußball immer mehr, als Du eigentlich willst? Du bist alkoholkrank und traust Dich nicht ins Stadion?

Du weißt nicht, mit wem Du darüber reden sollst oder kannst? Lass UNS darüber reden, denn Du bist damit nicht alleine. Wir wollen eine Selbsthilfegruppe aufbauen, welche sich genau mit diesem Thema beschäftigt, also melde Dich an und komm vorbei! Wir haben uns am 22.08.2018 das erste Mal in der Selbsthilfekontaktstelle Marzahn-Hellersdorf, Alt Marzahn 59A, 12685 Berlin getroffen. Anmeldungen und Infos zu weiteren Treffen sind unter Tel 030/5425103 möglich

Kontakt Tilmann Pfeiffer
 Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf
 Alt Marzahn 59a, 12685 Berlin
 Tel.: 030 / 542 510 3
 Internet: www.wuhletal.de/Selbsthilfe.html

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Refuge Recovery – English Meeting

Refuge Recovery is a community of people who are using the practices of mindfulness, compassion, forgiveness and generosity to heal the pain and suffering that addiction has caused in our lives and the lives of our loved ones.

Meeting: Sunday, 10:30 – 11:30 (a.m.)

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Selbsthilfe bewegt

Hunderunde – Ausflug mit Huskies

Wir gehen mit den Huskies aus dem Tierheim Oranienburg spazieren.

Treffen: Samstag, 01. September 2018 um 11:00 Uhr

ACHTUNG: Bitte unbedingt vorher anmelden unter selbsthilfe.bewegt@hvd-bb.de oder telefonisch montags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr unter 030 - 499 870 910

Schnupperpaddeln/Kanu

Gemeinsam unterwegs auf dem Wasser. Sich treiben lassen oder mit voller Kraft voraus, abseits der Hektik auf dem schönen Wandlitzsee, gemeinsam mit anderen Einsteigern und mit einer erfahrenen Paddlerin

Treffen: Sonntag, 02. September 2018 um 11:00 Uhr

ACHTUNG: Bitte unbedingt vorher anmelden unter selbsthilfe.bewegt@hvd-bb.de oder telefonisch montags zwischen 10 und 13 Uhr unter Telefon 499 870 910

Workshop „Schauspiel gegen Depression“ mit Leonie Kotsch

Der Workshop richtet sich an Menschen, die mit Depressionen und Ängsten zu kämpfen haben. Spielerisch finden wir zu mehr Körperbewusstsein und Lebensfreude. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Treffen: Samstag, 03. September 2018 um 18:30 Uhr im Bewegungsraum im Stadtteilzentrum Pankow

ACHTUNG: Bitte unbedingt vorher anmelden unter selbsthilfe.bewegt@hvd-bb.de oder telefonisch montags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr unter Telefon 499 870 910

Alle Infos im Internet unter www.selbsthilfe-bewegt.de oder auf

<https://www.facebook.com/selbsthilfebewegtber>

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Kreativmeeting „Der Weg des Künstlers“

In dem vorliegenden 12-Wochen-Programm lernen Sie, all die Hindernisse – Ängste, Schuldgefühle, Abhängigkeiten und ein negatives Selbstimage – beiseite zu räumen, die der Freisetzung Ihrer Kreativität im Wege stehen. (nach dem Buch „Der Weg des Künstlers“ von Julia Cameron). Die Treffen sind zum Austausch, zur Motivation und zur Reflexion.

KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe - Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

Tel: 030-499 87 09 10 Mail: kis@hvd-bb.de Web: www.kis-pankow.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

RuT - Rad und Tat - Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V.

- **Lesben-Café**

Mit Hobby-Imkerin Miera Quastenberg und ihrem Beitrag „Von Bienen & Menschen“

Seit einem Jahr hält Miera Bienen. Sie möchte uns gern an ihrer Freude, ihrer Begeisterung und ihren Sorgen im Umgang mit den Bienen teilhaben lassen. Neben Kaffee, Tee und Bienenstich gibt es eine kleine Honig-Verkostung. Mittwoch, 29. August, 16 –19 Uhr

- **Offene Meditationsgruppe**

Zweimal monatlich gibt es die Möglichkeit in einer angeleiteten Meditation mit ätherischen Ölen bei uns selbst zu 'landen'. Themen bitte erfragen. Montag, 3.9. und 17.9., 14:30-16 Uhr

Anmeldung bitte bis zum jeweiligen Freitag zuvor

- **Doppelkopf** spielen – entspannt und stressfrei. Mit netten Frauen den Tag ausklingen lassen.

Jeden Donnerstag, 18.30 - 21 Uhr

- **Tanzen auf dem Tempelhofer Feld**

Wir treffen uns im RuT, gehen zum Tempelhofer Feld, lernen einige Kreistanzschritte und tanzen dann gemeinsam bis zum Sonnenuntergang. Freitag, 7. September, 18 – 20 Uhr

- **Lesben-Café am Lesben-Café mit Finissage**

Die Künstlerin Inga Höfer führt interessierte Frauen durch ihre beeindruckende Fotografie-Ausstellung „Nature Abstracted“. Anschließend haben wir Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Mittwoch, 12. September, 16.00 - 19.00

- **Erste Hilfe für Dykes on Bikes**

In diesem Fahrradreparaturworkshop lernt ihr die 5 häufigsten Fahrradpannen zu beseitigen. Anschließend könnt ihr gemeinsam eure nächste Fahrradtour planen.

Mittwoch, 19. September, 18.00 – 20.00, Anmeldung bis Freitag, 14. Sept.

- **Lesbenwelten 65+**

Offene Gesprächsgruppe für lesbische Frauen zu Themen des Alterns

Und auf einmal ist es soweit. Gestern noch gearbeitet und ab heute ganz viel Freizeit. Plötzlich weniger

Austausch, die Wehwehchen werden stärker, die Mobilität wird geringer. 11:30-13:30 Uhr (mit Anmeldung)

Das vollständige RuT-Programm findet ihr unter www.rut-berlin.de/termine

RuT - Rad und Tat

Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V., Schillerpromenade 1, 12049 Berlin

Tel: 030-6214753

post@rut-berlin.de

www.rut-berlin.de, www.lesbischeinitiativerut.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Aktiv in Selbsthilfe – Fortbildungsprogramm 2018 erschienen



Eine erfolgreiche Arbeit in Gruppen und selbstorganisierten Verbänden erfordert komplexes Wissen und vielfältige Kompetenzen. Das Fortbildungsprogramm des Arbeitskreis Fortbildung und von SEKIS hilft dabei, Menschen in ihren eigenen Zielen zu stärken und ihnen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die ihnen Kraft und Mut für eigenes Tun geben

Das gesamte Fortbildungsprogramm 2018 können Sie hier nachlesen:

https://www.sekis.de/fileadmin/files/selko/downloads/Fortbildung/Gesamtprogramm_Fortbildung_2018.pdf

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Arbeitskreises oder von SEKIS gerne zur Verfügung.

Kontakt: Bismarckstr. 101, 10625 Berlin

Telefon: **030 890 285 31 oder 37**

<http://www.sekis.de/aktuelles/fortbildung/>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Mittwoch 5. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Das Blitzlicht

In der Selbsthilfe werden Gesprächsrunden oft mit einem sogenannten „Blitzlicht“ begonnen und beendet. Das ist eine bewährte Methode bei der jeder Teilnehmende kurz sein Befinden, Meinung oder Anliegen an die Gruppe nennen kann. Im Gruppenleben können Blitzlichter kreativ und vielfältig eingesetzt werden, um den Gruppenverlauf zu strukturieren, Akzente zu setzen oder Bewegung in den Gruppenverlauf zu bringen.

Wir werden in dieser Fortbildung sehr verschiedene Arten von Blitzlichtern kennenlernen. Es gibt Variationen für unterschiedliche Gruppensituationen, wie Start, Zwischenphasen oder den Abschluss. Hilfreich können diese kurzen Stimmungsbilder auch bei Krisen oder

Stagnation in der Gruppe sein oder um den Grundsatz „Störungen haben Vorrang“ unkompliziert umsetzen zu können. Dabei werden wir kreative Materialien wie Symbole, Motivkarten oder Alltagsgegenstände, bis hin zu nonverbalen Möglichkeiten nutzen. Auch möchten wir uns über die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden im Umgang mit Blitzlichtern austauschen und Strategien zum Umgang mit Problemen wie z.B. ausufernden Blitzlichtern, erarbeiten.

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden.

Ort **Selbsthilfekontaktstelle im Mittelhof e.V. - Steglitz-Zehlendorf**
Königstr. 42/43 | 14163 Berlin

Leitung **Petra Glasmeyer, Jens Erik Geißler**

Kosten **6 €**

Anmeldung **Tel 030 - 80 19 75 14 | Mail selbsthilfe@mittelhof.org**

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Montag, 17. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr

Impulse für mehr Öffentlichkeitsarbeit – gezielt neue Mitglieder ansprechen

Viele Selbsthilfegruppen oder Organisationen suchen neue Mitglieder, weil die Initiative zu klein wird oder sie sich „verjüngen“ wollen. Übliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Handzetteln/Faltblättern, Broschüren
- Anzeigen
- Einträge in Datenbanken
- Internetauftritt
- Tag der offenen Tür
- gezielte Pressearbeit

Kreative Elemente können die effiziente Positionierung der Öffentlichkeitsarbeit ihrer Selbsthilfegruppe oder Selbsthilfeorganisation unterstützen. Ansätze und mögliche Lösungen können sein:

- Warum wollen wir unsere Selbsthilfegruppe oder Selbsthilfeorganisation bekannt/er machen?
- Wen wollen wir mit unserer Werbung erreichen?
- Wo und wie wollen wir uns in der Öffentlichkeit präsentieren?
- Wann ist ein guter Zeitpunkt für die Bewerbung?
- Wen können wir als Unterstützer und Partner gewinnen?
- Einsatz kreativer Methoden
- Auftritt im Internet oder sozialen Netzwerken

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen vielfältige Beispiele von Maßnahmen zur Herstellung von Öffentlichkeit und ihre praktische Umsetzung.

Ort **SEKIS | Bismarckstr. 101 | 10625 Berlin**

Leitung **Ines Krahn und Wolfgang Hardt**

Kosten **6 €**

Anmeldung **Mail sekis@sekis-berlin.de | Tel 030-890 285 38**

» [Inhaltsverzeichnis](#)

REIHE: Abenteuer Selbsthilfe –**Das Gruppentraining für aktive Mitglieder in Selbsthilfegruppen****Montag, 17. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr**

Diese Fortbildungsreihe setzt sich aus vier Bausteinen zusammen und wendet sich an Kontaktpersonen, aktive Gruppenmitglieder oder GruppengründerInnen von Selbsthilfegruppen.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie ihre Arbeit in der Selbsthilfegruppe reflektieren und verbessern können. Wir arbeiten dazu mit unterschiedlichsten Methoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Brainstorming, Moderationstechniken, Phantasiereisen u.v.m.

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden.

Die Seminare bauen aufeinander auf und können nur als Block gebucht werden, um ein gemeinsames Lernen in der Gruppe zu ermöglichen.

Die Kosten für die vier Bausteine betragen insgesamt 24,- €

Baustein 1: Meine Gruppe und ich

In diesem Einführungsseminar werden wir uns zunächst mit der eigenen Rolle in der Selbsthilfegruppe beschäftigen. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

Welche Erwartungen habe ich an mich selbst und an die Gruppe?

Was möchte die Gruppe bzw. die einzelnen Gruppenmitglieder von mir?

Wie kann ich in meiner Rolle konstruktiv auf den Gruppenprozess einwirken?

Darüber hinaus werden wir im moderierten Austausch die unterschiedlichen Konzepte der Teilnehmenden in ihren Selbsthilfegruppen kennenlernen und deren Auswirkungen auf die jeweilige Gruppenarbeit diskutieren.

Baustein 2: Konflikte in der Gruppe

In diesem Baustein werden wir uns damit beschäftigen, wie Gruppen arbeitsfähig werden bzw. bleiben und welche Hindernisse sie hierfür möglicherweise überwinden müssen. Im Zentrum steht dabei der Umgang mit Konflikten. Diese können sicherlich in jeder Gruppe entstehen – bei gelungener Konfliktlösung fühlt sich eine Gruppe jedoch oft nicht nur erleichtert, sondern auch bereichert und die Gruppenmitglieder können daran wachsen. Wir werden uns damit beschäftigen, was ein Konflikt ist, zu welchen typischen Gruppenkonflikten es kommen kann, welche Erfahrungen die Teilnehmenden mit Konflikten haben und welche konstruktiven Lösungsmöglichkeiten es geben kann.

Baustein 3: Die Gruppe lebendig erhalten

Dieses Mal werden wir uns mit Prozessen beschäftigen, die zu einem Gruppenklima beitragen, in dem Freude am gemeinsamen Arbeiten vorhanden ist oder wiedergefunden wird, sowie Respekt, Wertschätzung und Toleranz besteht.

Insbesondere geht es darum, Methoden, Konzepte oder Regeln zu diskutieren, die einem guten Gruppenklima förderlich sind. Wir werden gemeinsam einen Handwerkskoffer erarbeiten, der den Teilnehmenden die Arbeit in ihrer Gruppe erleichtern und bereichern soll.

Baustein 4: Abschluss und Abschied in Gruppen

Am letzten Abend werden wir uns noch ausreichend Zeit für einen Rückblick auf die vorherigen Bausteine nehmen und eventuell noch offen gebliebenen Fragen klären.

Weiterhin werden wir uns intensiv mit dem Thema Abschied in Gruppen beschäftigen und dabei herausarbeiten, was für uns in welcher Situation einen gelungenen Abschied ausmacht.

Hierzu lernen wir unterschiedliche Methoden und Rituale kennen, die Abschiedsprozesse in Selbsthilfegruppen sinnvoll begleiten und helfen können, den Abschiedsschmerz zu lindern.

Weitere Termine

Montag, 24. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr
Montag, 08. Oktober 2018 18.00 - 21.00 Uhr
Montag, 15. Oktober 2018 18.00 - 21.00 Uhr
Ort Selbsthilfetreffpunkt Schöneberg Holsteinische Str. 30 | 12161 Berlin
Leitung Jens Erik Geißler, Götz Liefert
Kosten für alle vier Bausteine 24 €
Anmeldung Mail selbsthilfe@nbhs.de | Tel 030-859 951 330

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Donnerstag 20. September 18.00-21.00 Uhr

Supervision für Mitglieder von Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen müssen häufig eine Vielzahl von Schwierigkeiten bewältigen. In der Supervisionsgruppe ist Raum für den Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung von Lösungen für Probleme und Fragen aller Art. Das Angebot ist offen für alle, die ihre Fragen und Schwierigkeiten aus ihren Gruppen einbringen möchten und neugierig auf die Themen aus anderen Selbsthilfegruppen sind.

Um den vielen Fragen und Themen in der Supervision gerecht zu werden, arbeiten wir mit unterschiedlichen Methoden: neben dem Erfahrungsaustausch im Gespräch dienen uns anschauliche Instrumente wie Rollenspiele, um typische Situationen in Selbsthilfegruppen erfahrbar und nachvollziehbar zu machen.

Ort Selbsthilfetreffpunkt Siemensstadt, Rohrdamm 23
Leitung Götz Liefert, Diplompädagoge Supervisor
Kosten 6 Euro
Anmeldung Mail shtsiemensstadt@casa-ev.de, Tel: 030-3817057

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Aktiv in Selbsthilfe

Fortbildung 2018

Freitag 21. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr

Fortbildung Selbsthilfe und Migration 2018

Wenn Sokrates auf Aysel trifft

Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen

Viele Gruppen treffen sich zum Austausch in einer Muttersprache. Manche bieten Platz für Persönlichkeiten und Lebensweisen zusammen – selbst wenn alle aus einem Land stammen. Temperament, Alter, Geschlecht oder einfach der persönliche Geschmack bieten in Gruppen viel Stoff um irritiert und manchmal ärgerlich zu sein. Wie schaffen wir es, in der Gruppe mit unseren Unterschieden umzugehen? Was hilft uns, gut miteinander reden zu können um wirklich voneinander zu lernen?

Thema dieser Fortbildung ist die Kommunikation in der Gruppe. Wir lernen, wie unsere Gespräche häufig funktionieren und was wir tun können, um uns besser gegenseitig zu verstehen. Wir hören von Tricks in der Kommunikation, die Gruppen entdeckt haben um ihre Gespräche in guter Atmosphäre halten zu können. Schließlich probieren wir uns selber aus. Im Reden und (zu-)hören, im Moderieren und Verstehen.

Ort Selbsthilfezentrum Neukölln Nord
Wilhelm-Busch-Str. 12 | 12043 Berlin
Leitung Team des AK Migration und Selbsthilfe Berlin
Kosten 6 €
Anmeldung Tel 030-6816064 | Mail info@selbsthilfe-neukoelln.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Ausstellung - Heldinnen und Helden des Alltags - Porträts von Freiwilligen

Das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum eröffnet am Mittwoch, 29. August 2018, um 17.00 Uhr im Rathaus Köpenick die Ausstellung „Heldinnen und Helden des Alltags“. Zu sehen sind 36 Bilder, die die Fotografin Jule Halsinger von Freiwilligen und ihren Engagements gemacht hat.

Zu den Porträtierten gehören zum Beispiel Peter Kreis, der den Garten eines Seniorenheims zur Oase macht, oder Shari Dittrich, die Kinder und Jugendliche beim Fußballverein SV Schmöckwitz-Eichwalde trainiert. Effi Kindermann engagiert sich als Hundetrainerin bei der Tiertafel, Klaus Eckert betreut die Techniksammlung im Industriesalon Schöneweide.

Fotografin Jule Halsinger sagt: „Ich bin fasziniert von den unterschiedlichen Lebenswegen der Freiwilligen und den vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren. Gemeinsam mit STERNENFISCHER entstand die Idee, diese Vielfalt in einer Fotoserie abzubilden.“ Jule Halsinger, 1979 in Berlin geboren, studierte zunächst Literatur und Kulturwissenschaften und machte dann eine Fotografie-Ausbildung. Heute arbeitet sie hauptsächlich im Bereich Porträt und Reportage.

Die Ausstellung „Heldinnen und Helden des Alltags“ wird durch die freundliche Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin ermöglicht und ist eine von zehn Veranstaltungen, mit denen das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum in diesem Jahr 10. Geburtstag feiert.

Ort: Rathaus Köpenick, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin (2. Etage)

Danach ist die Ausstellung bis 2. Oktober zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen: montags bis freitags 8.00 bis 20.00 Uhr, samstags und sonntags 9.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Stationen der Wanderausstellung: in der oskar Freiwilligenagentur Lichtenberg, in der FreiwilligenAgentur Fabrik Osloer Straße Wedding und im Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus Spandau.

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Patienteninteressen

Film-Premiere: Der marktgerechte Patient

Es ist so weit: Am **8. November 2018** feiert der Dokumentarfilm „[Der marktgerechte Patient](#)“ gleichzeitig in vielen Städten Deutschlands seine [Premiere](#). Und er kommt genau zur richtigen Zeit, um die Diskussion für eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung und gegen eine marktorientierte Gesundheitswirtschaft mit zu gestalten.

Schaum schlagen Der Minister für Gesundheit Jens Spahn verkündet 13.000 neue Pflegestellen schaffen zu wollen. Woher er diese Fachkräfte bei den Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern nehmen will, bleibt sein Rätsel. Dass mehr als 50.000 Stellen in den letzten 15 Jahren gestrichen wurden in Folge der marktgerechten Ökonomisierung, der Fallpauschalenregelung, das erwähnt er lieber nicht. Wenn er nicht nur Schaum mit Symptombehandlungen schlagen wollte, müsste er das Augenmerk auf [ein Finanzierungssystem](#) richten, [in dem die Pflege nur noch ein lästiger Kostenfaktor ist](#). Jede Pflegestelle weniger erhöht den Gewinn (bei den Privaten) und vermindert den Verlust (bei den meisten Öffentlichen). Diese Logik der Geschäftsführer wird der Minister nicht durchbrechen (wollen). Das versprochene zusätzliche Geld sieht man in den Krankenhäusern sicher gerne. Doch ob dadurch auch nur eine Stelle mehr entsteht, wird ohne eine gesetzlich verbindliche Personalbemessungsrichtlinie in den Sternen stehen.

PflegerInnen wehren sich In drei Bundesländern – [Berlin](#), [Hamburg](#), [Bayern](#) - ist ein Volksentscheid für eine gesetzliche Personalbemessung in Gang gesetzt. In Unikliniken wie Düsseldorf und Essen streikt das Pflegepersonal über Wochen ebenfalls für eine gesetzliche Personalbemessung.

Deshalb: [Organisieren Sie in allen Ecken der Republik Filmveranstaltungen mit Diskussionen](#).

Premiere als Paukenschlag Alle UnterstützerInnen werden rechtzeitig von Gemeingut in BürgerInnenhand eine DVD erhalten, um [möglichst an vielen Orten gleichzeitig einen Premierenabend am 8.11.18](#) zu organisieren. Auf der Webseite [www.der-marktgerechte-patient.org](#) sind alle Informationen zu finden [wie ein Premierenabend organisiert werden kann](#) sowie [Werbematerial zum Runterladen](#). Gern sind wir behilflich bei der Vermittlung von Referent*innen für die anschließende Diskussion.

Haben Sie Fragen, können Sie unser **Kampagnen-Team Uta Behrens** und **Lissi Dobbler direkt kontaktieren** unter kampagne@der-marktgerechte-patient.org oder per Handy: **0179 4235 302**

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

Die Liste der aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:

<http://www.sekis.de/aktuelles/veranstaltungen/>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

1. September 2018 **12.00 bis 21.00 Uhr**

Moabiter Kiezfest und Energietag

Moabiter Zentrum rund um die Turmstraße

Veranstalter: Misch mit! - Netzwerk Engagement und Nachbarschaft

Bereits zum sechsten Mal findet in diesem Jahr das Moabiter Kiezfest statt – Anwohnende und Besuchende Moabits und darüber hinaus sind am Samstag, den 1. September 2018 eingeladen, am Rathaus Tiergarten von 12 bis 21 Uhr den besonderen Charakter des Moabiter Zentrums rund um die Turmstraße kennen zu lernen und zu feiern!

Unter der Organisationsleitung des Geschäftsstraßenmanagements Turmstraße (die raumplaner) laden der Veranstalter Frecher Spatz e. V. sowie die Mitorganisierenden des Netzwerks Engagement und Nachbarschaft „Misch mit!“, des Vereins Moabiter Ratschlag, der „TIM – Turmstraßen-Initiative-Moabit“, des Unternehmensnetzwerks Moabit e. V., der Arminiusmarkthalle mit dem Kreativmarkt „ArTminius21“ und der Evangelischen Kirchengemeinde Tiergarten zum geselligen Beisammensein ein – gemeinsam Tanzen, Musizieren, Stöbern, Schlemmen, Kickern, Werkeln, Filmschauen, Plaudern, Feiern!

Durch die Unterstützung seitens der Netzwerkgruppe Misch mit!, die Akteure der Flüchtlings- und Nachbarschaftsarbeit, sowie Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements miteinander vernetzt und stärkt, wird das Fest, wie schon in den beiden Jahren zuvor um mehr als 20 Stände Sozialer Initiativen im Kontext von Flucht und Migration aus den Bezirken Wedding, Moabit und Gesundbrunnen erweitert. Von Engagementberatung der FreiwilligenAgentur, über Informationen rund um das Nachbarschaftliche Miteinander sowie Teilhabemöglichkeiten bei der Initiative "Zusammen gegen Rassismus" sind Nachbarn und Neuberliner herzlich eingeladen sich auszutauschen, einzubringen und kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tel 0176 344 89 506

Internet misch-mit@web.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

2. Semester 2018 **18.00 – 19.30 Uhr mit Pause**

Psychose-Seminar Tempelhof

Dialogisches Forum von Betroffenen, Angehörigen und Professionellen zum Thema Psychose

Hiram Haus - Hofbausaal hinter dem Restaurant –

(Zugang durch die linke Tür neben dem Restaurant) - Alt-Tempelhof 28, 12103 Berlin

Themen und Termine:

03.09.18 Psychose und Lebensqualität

17.09.18 Psychose und Arbeit

01.10.18 Psychose und Konzentration – wie kann das gelingen?

15.10.18 Psychose und Partnerschaft

29.10.18 Psychose und Medikamente

12.11.18 Psychose und Abhängigkeiten

26.11.18 Psychose und Familie

10.12.18 Psychose – wie kann ich mir helfen?

Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Das dialogische Psychoseseminar gibt eine Möglichkeit, sich über Erfahrungen mit Psychose bei sich selbst oder bei anderen auseinanderzusetzen. Schauen Sie einfach mal vorbei!

Internet: ps.tmp@kabelmail.net

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

4. September 2018 **18.00 - 19.30 Uhr**

Infoveranstaltung

Sucht und Sucht–Selbsthilfe

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf | Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin

Veranstalter: Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf und Deutscher Guttempler Orden (IOGT)

Sucht ist ein zwanghaftes Verhalten, das eine kurzfristige Belohnung mit sich bringt – aber langfristig Schäden verursacht. Die Belohnung ist bildlich ein Entzünden eines Feuerwerks im Gehirn mit der Ausschüttung von Botenstoffen zur Erzeugung eines angenehmen Zustandes. Dies gilt für alle stofflichen und nichtstofflich gebundenen Süchte.

Sucht–Selbsthilfe ist eine wirkungsvolle Methode, das Belohnungssystem wieder in einen „Normalzustand“ zu versetzen und Mechanismen zu finden, den „Suchtdruck“ zu überwinden.

Wir wollen gemeinsam versuchen, individuelle Möglichkeiten der Sucht–Selbsthilfe aufzuzeigen und Lösungen für Betroffene und ihre Angehörigen zu suchen.

Der Referent ist Betroffener und langjährig ehrenamtlich in der Sucht–Selbsthilfe tätig.

Referent Ulrich Breckheimer, Apotheker i.R., Apotheker für Suchtfragen, langjährig tätig in der Moderatoren- und Multiplikatoren-schulung für Suchtfragen

Kosten keine

Tel 030 4 16 48 42

Mail selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

6. September 2018

17.00 Uhr

SHG Brustkrebs: Offene Fragestunde "Was ich schon immer wissen wollte"

Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) - Invalidenstr. 80 | 10115 Berlin oder Virchowweg 23 (barrierefrei) - Konferenzraum 3. Ebene (2. Obergeschoss)

Veranstalter Selbsthilfegruppe Brustkrebs in der Charité

Referentin Frau Dr. med. Jana Barinoff, Standortleitung der Klinik für Gynäkologie und Senologie Brustkrebszentrum der Charité Charité - Universitätsmedizin Berlin (CBF)

Mail [brunhild.dicks\(at\)gmx.de](mailto:brunhild.dicks(at)gmx.de)

Internet www.shg-brustkrebs-in-der-charite-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

7. und 8. September 2018

ab 11 Uhr

Berliner Freiwilligentag in die FreiwilligenAgentur Fabrik Osloer Straße

Fabrik Osloer Straße e.V. - Osloer Str. 12, 1. Hof - EG - 13359 Berlin

Die FreiwilligenAgentur Fabrik Osloer Straße übernimmt als Kooperationspartner der Freiwilligentage an diesem Tag die Rolle eines Knotenpunkts für Engagement. Am 7.9. um 11:00 Uhr wird Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, die Freiwilligentage mit uns gemeinsam eröffnen. Interessierte Freiwillige können sich dann einer Aktion anschließen und gemeinsam von der Fabrik zum Einsatzort ziehen. Nach getaner Arbeit können alle wieder in die Fabrik zurückkehren, um sich bei einem leckeren arabischen Büffet zu stärken und auszutauschen. Unterstützt und gefördert werden die Freiwilligentage in der Fabrik Osloer Straße durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin.

Wir laden alle Nachbar*innen, Besucher*innen, Interessent*innen herzlich ein, mit anzupacken, sich am 7. September ab 11:00 Uhr in der Fabrik zu treffen, um viele verschiedene Mitmachaktionen kennenzulernen. Initiativen, Projekte, Organisationen und Unternehmen in der Umgebung der Fabrik Osloer Straße laden wir ein, selbst eine Mitmachaktion anzubieten. Die verschiedenen Aktionen werden dann am 7.9. im Hof der Fabrik Osloer Straße vorgestellt.

Am 8. September geht es dann weiter: Die Stadtteilkoordination Osloer Straße und das Projekt Paten für Schüler (PaSch) werden an der Panke möglichst viel Müll verschwinden lassen (Treffpunkt: 12 Uhr an der Soldiner Straße 77). Im Anschluss wird ein „Müllworkshop“ stattfinden, bei dem aus den gesäuberten Fundstücken kleine Kunstwerke gestaltet werden können. Unterstützt wird die Aktion durch eine Spende der Berliner Stadtreinigung (BSR).

Mehr Infos zum Programm der Berliner Freiwilligentage in der Fabrik Osloer Straße gibt es unter:

www.freiwilligenagentur-fabrik.de/Freiwilligentage

Den Flyer zum Mitmachfest in der Fabrik Osloer Straße können Sie hier als PDF herunterladen:

https://www.freiwilligenagentur-fabrik.de/wp-content/uploads/2018/07/mitmachfest_fabrik_flyer_2018.pdf

Wir freuen uns auf viele Besucher und bitten Sie, die Information zu der Veranstaltung auch in Ihren Netzwerken weiterzugeben.

Kontakt Lukas Heimes, FreiwilligenAgentur
Tel 030 / 49 90 23 34
Mail info@freiwilligenagentur-fabrik.de
Internet www.freiwilligenagentur-fabrik.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

7. - 9. September 2018

BE - YOURSELF - Berlin Convention von Narcotics Anonymous

Statthaus Böcklerpark, Prinzenstraße 1, 10969 Berlin - Barriersituation größtenteils rollstuhlgerecht

Wie in jedem Jahr veranstaltet Narcotics Anonymous auch dieses Jahr wieder eine NA Convention. Hierbei treffen sich viele Süchtige, um mit einer Party, SprecherInnen, gutem Essen und netten Leuten das drogenfreie Leben zu feiern.

Es wird dieses Jahr auch einige Meetings auf Persisch, Russisch und Englisch geben. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Information an Ihre KlientInnen, BesucherInnen oder auch andere KollegInnen weitergeben könnten. Bei der NA-Convention sind natürlich auch Freunde, Angehörige und Professionelle herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie, dass der Eintritt eine freiwillige Spende ist - auch BesucherInnen ohne Geld sind bei uns herzlich willkommen!

Narcotics Anonymous ist eine weltweite Selbsthilfeorganisation, in der sich genesende Süchtige treffen, um sich gegenseitig zu helfen clean zu bleiben. In Berlin sind wir mit wöchentlich ca. 50 Meetings vertreten. Es gibt auch regelmäßige NA-Meetings in Englisch, Persisch, Polnisch und Russisch.

Alle weiteren Informationen können Sie unserer Webseite entnehmen:

<http://na-berlin.de/de/wer-wir-sind/>

Falls Sie Fragen haben können Sie uns gerne kontaktieren.

Die aktuelle NA Meetingsliste ist als download auf der Homepage erhältlich: www.na-berlin.de

Postadresse: NASKB e.V. - Postfach 02 99 26 - 10132 Berlin

NA Berlin www.na-berlin.de

NA Deutschland www.narcotics-anonymous.de

NA World Service www.na.org

Falls Sie in Zukunft keine Informationen zu Veranstaltungen der Narcotics Anonymous Gemeinschaft erhalten möchten, bitten wir Sie höflich, uns eine Mail mit dem Betreff "unsubscribe" zu senden.

Kosten keine - freiwillige Spende

Anmeldung Narcotics Anonymous Info Komitee Berlin

Tel Info-Hotline 0800 4453362

Internet <http://na-berlin.de/de/bcna-2018/>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

8. September 2018 16.00 - 18.00 Uhr

Ausstellung - Vernissage und Lesung

Dreizehn Arten das Stottern zu betrachten

in der Selbsthilfe- Kontaktstelle Mitte - Perleberger Str. 44 - 10559 Berlin

Veranstalter: Selbsthilfe- Kontakt- und Beratungsstelle Mitte

Im September wird es eine wunderbare Ausstellung geben:

Die Ausstellung, die ab dem 8. September für einen Monat in der Selbsthilfe- Kontakt und Beratungsstelle Mitte zu sehen sein wird, bietet eine ungewöhnliche und ansprechende Art, sich mit dem Thema Stottern auseinander zu setzen.

Zugrunde liegt der Ausstellung das Buch des britischen Schriftstellers David Mitchell „Dreizehn Arten das Stottern zu betrachten“. Marion Stelter hat zu Textauszügen des Buches farbintensive, lebendige Collagen gestaltet. Die Bilder veranschaulichen die Aussagen des Textes und laden zu eigenen

Tel 030 – 394 63 64
Mail kontakt@stadtrand-berlin.de
Internet <https://www.stottern-lv-ost.de/>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

10. September 2018 jeweils Mo und Do von 9 -13 Uhr

Berufsorientierungskurs für nicht erwerbstätige Frauen

Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin
am Montag, 10. September, beginnt im Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. ein Berufsorientierungskurs für nicht erwerbstätige Frauen. Der Kurs wendet sich an Frauen, die einen (Wieder)-Einstieg in das Berufsleben planen und/oder ihre Lebenssituation neu gestalten wollen.

Kursthemen sind die Reflexion der Berufsbiografie, Berufswünsche und Interessen, Kompetenzbilanzierung, Umschulungsmöglichkeiten und deren Finanzierung, berufliche Fort- und Weiterbildung, Rhetorik, Bewerbungstraining, EDV-Training usw. Angesprochen sind Frauen mit und ohne Berufsausbildung, die Interesse haben, gemeinsam mit anderen Frauen zu lernen, sich gegenseitig Mut zu machen und zu stärken.

Der Kurs wird gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und dem Europäischen Sozialfonds. Der Eigenanteil beträgt 40.- €. Ermäßigungen sind im Einzelfall möglich.

Kurszeiten 10. September – 15. Dezember 2018
www.frauen-auf-neuen-wegen.de

Anmeldung Tel 030 21730 274
Mail marianne.konermann@nbhs.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

11. September 2018 10.00 - 17.00 Uhr

Datenschutz in der Selbsthilfe

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Veranstalter: Paritätischer Gesamtverband

Themen

- Rechtliche Grundlagen Die Europäische Datenschutzgrundverordnung RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
- Datenschutz in der Selbsthilfeorganisation/im Verein Vertrauensschutz in der Selbsthilfegruppe , RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
- Datenschutz in der Beratung - Meine Rechte als Klient/Patient RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
- Selbsthilfe in der Digitalen Welt – Ein Blick in die Praxis Miriam Walther, NAKOS Berlin
- Umsetzung in der Praxis: Datenschutzerklärung, Verarbeitungsverzeichnisse, TOM's, Risiko-Folgenabschätzung u. a.
- RA Michael Goetz, Fachanwalt für Sozialrecht, Stadtallendorf
- Was haben wir gelernt? Zusammenfassung und Ausblick Dr. Wolfgang Busse, Paritätischer Gesamtverband

Preis 30 Euro
Kontakt Jeannette Brabandt, Jeannette.Brabandt@paritaet.org

Informationsmaterial dazu:

https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Selbsthilfe-Forum-chronisch-Kranker/doc/Praesentation_Datenschutz_in_der_Selbsthilfe.pdf

Kosten 30 Euro
Mail Jeannette.Brabandt@paritaet.org

» [Inhaltsverzeichnis](#)

11. September 2018 18.00 – 20.00 Uhr

Kinder und Jugendliche mit einer chronischen Darmerkrankung

Eine Herausforderung für die ganze Familie

Charité Campus Virchow-Klinikum - Kinderklinik - Seminarraum 1 - Mittelallee 8 - 13353 Berlin

Veranstalter DCCV e.V. Berlin-Brandenburg

Tel 030 397 466 69

Mail kglaeser@dccv.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

11. September 2018 18.00 – 20.00 Uhr

Infoveranstaltung zur Themenwoche Sucht

Raus aus der Ohnmacht - Der Umgang mit süchtigen Angehörigen

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung für Angehörige von Sucht betroffener Menschen möchte ich Sie über die Abhängigkeitserkrankung, Co-Abhängigkeit sowie Behandlungsmöglichkeiten von Sucht informieren. Dies geschieht in einem kleinen Kreis, wo auch Sie die Möglichkeit haben, eigene Erfahrungen und Sorgen zum Ausdruck zu bringen. Ohnmacht, Verzweiflung und Angst sind für Angehörige unter anderem häufige Begleiter, die das eigene Leben bestimmen und unerträglich machen können. Zusammen mit Ihnen möchte ich aufklären und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Referentin Dipl. Psych. Corinna Erben | Psychologische Psychotherapeutin | Leitung Zentrum

Kosten 3 € / erm. 2 €

Anmeldung unter Tel 030 416 48 42

» [Inhaltsverzeichnis](#)

15. September 2018

Veranstaltungen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. im September

Sa. 15.9., 15-18 Uhr

Eröffnung unseres Generationenbades

Ort Begegnungshalle der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.,
Eingang Mariendorfer Damm 159/161a, 12107 Berlin

Information und Anmeldung: Daniela Beyer, Tel. 32 290 29 23, beyer@rheuma-liga-berlin.de

So. 16.9., 11-17 Uhr

Tag der offenen Tür im Krankenhaus Waldfriede

Mit Infostand der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. Ohne Anmeldung.

Ort Krankenhaus Waldfriede, Argentinische Allee 40, 14163 Berlin

Mi. 26.9., 15-18 Uhr

Immanuel Patientenakademie Buch: **Gicht und verwandte Erkrankungen**

Mit Infostand der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. Ohne Anmeldung.

Ort Immanuel Krankenhaus Berlin,
Rheumaklinik Berlin-Buch, Lindenberger Weg 19, Haus 201, 13125 Berlin

Mi. 26.9., 16.30-18 Uhr

Rheumatage Tempelhof: „Pflegebedürftig – Was kann ich tun?“

Referentin: Emilie Heyroth, Beraterin Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg

Nach einem einführenden Vortrag steht die Referentin für Ihre Fragen zur Verfügung.

Ort Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin

Information und Anmeldung: Daniela Beyer, Tel. 32 290 29 23, beyer@rheuma-liga-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

15. September 2018

9.00 – 18.00 Uhr

Tagung

Wegweisende Modelle in der Behandlung von Essstörungen

bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Das Berliner Forum für Essstörungen der Charité lädt ein

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, die Angebote für Menschen mit Essstörungen zu verbessern. Für den Vormittag haben wir hochkarätige, sehr erfahrene Experten in der Behandlung und Erforschung von Essstörungen gewinnen können. Dieser Veranstaltungsteil richtet sich an professionell Tätige, die mit essgestörten Menschen und ihren Angehörigen arbeiten.

Ein Novum wird der Workshop am Nachmittag sein, bei dem ehemalige Patientinnen aus dem TCEforum München (Gerlinghoff/Backmund) im Gespräch mit interessiertem Fachpublikum, Eltern und Betroffenen über ihre Therapieerfahrungen berichten, und in dem Raum ist für einen Austausch. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Betroffene und auch Angehörige daran teilnehmen können. Für Betroffene ist der Eintritt zur Nachmittagsveranstaltung

frei, für Angehörige kostet der Eintritt 20 €.

Ort Kaiserin Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen im
Kaiserin Friedrich-Haus | Robert-Koch-Platz 7 | 10115 Berlin

Kosten für Betroffene frei

Anmeldung forum-essstoerungen@charite.de

Kontakt Dipl.-Psych. Claudia Thurn, Dr. oec. Troph. Verena Haas
Prof. Dr. med. Christoph U. Correll, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Charité

Internet <https://psychosomatik.charite.de/>

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

17. September 2018 18.00 bis 20.00 Uhr

Veranstaltung zu

Grundlagen des Vereinsrechts für Selbsthilfeorganisationen

Ort Littenstraße 108 - 10179 Berlin

Veranstalter Landesvereinigung Selbsthilfe e.V.

Referent Vorstandsmitglied Reiner Tippel, Dr. Manfred Schmidt sowie Anwalt für Vereinsrecht.

Tel 030 27 59 25 25

Mail [info\(at\)lv-selbsthilfe-berlin.de](mailto:info(at)lv-selbsthilfe-berlin.de)

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

17. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr

Fortbildung für die Selbsthilfe

Impulse für mehr Öffentlichkeitsarbeit – gezielt neue Mitglieder ansprechen

SEKIS | Bismarckstr. 101 | 10625 Berlin (Eingang Weimarerstr.)

Veranstalter: SEKIS

Viele Selbsthilfegruppen oder Organisationen suchen neue Mitglieder, weil die Initiative zu klein wird oder sie sich „verjüngen“ wollen. Übliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Handzetteln/Faltblättern, Broschüren
- Anzeigen
- Einträge in Datenbanken
- Internetauftritt
- Tag der offenen Tür
- gezielte Pressearbeit

Kreative Elemente und Vorgehensweisen können die effiziente Positionierung der Öffentlichkeitsarbeit ihrer Selbsthilfegruppe oder Selbsthilfeorganisation unterstützen. Ansätze und mögliche Lösungen können sein:

- Warum wollen wir unsere Selbsthilfegruppe oder Selbsthilfeorganisation bekannt/er machen?
- Wen wollen wir mit unserer Werbung erreichen?
- Wo und wie wollen wir uns in der Öffentlichkeit präsentieren?
- Wann ist ein guter Zeitpunkt für die Bewerbung?

- Wen können wir als Unterstützer und Partner gewinnen?
- Einsatz kreativer Methoden
- Auftritt im Internet oder sozialen Netzwerken

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen vielfältige Beispiele von Maßnahmen zur Herstellung von Öffentlichkeit und ihre praktische Umsetzung.

Leitung Ines Krahn und Wolfgang Hardt

Kosten 6 €

Anmeldung Mail sekis@sekis-berlin.de | Tel 030-890 285 38

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

17. September 2018 **18.00 - 21.00 Uhr**

REIHE: Abenteuer Selbsthilfe

Das Gruppentraining für aktive Mitglieder in Selbsthilfegruppen

Diese Fortbildungsreihe setzt sich aus vier Bausteinen zusammen und wendet sich an Kontaktpersonen, aktive Gruppenmitglieder oder GruppengründerInnen von Selbsthilfegruppen. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie ihre Arbeit in der Selbsthilfegruppe reflektieren und verbessern können. Wir arbeiten dazu mit unterschiedlichsten Methoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Brainstorming, Moderationstechniken, Phantasiereisen u.v.m.

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden. Die Seminare bauen aufeinander auf und können nur als Block gebucht werden, um ein gemeinsames Lernen in der Gruppe zu ermöglichen.

Die Kosten für die vier Bausteine betragen insgesamt 24,- €

Baustein 1: Meine Gruppe und ich

In diesem Einführungsseminar werden wir uns zunächst mit der eigenen Rolle in der Selbsthilfegruppe beschäftigen. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- Welche Erwartungen habe ich an mich selbst und an die Gruppe?
- Was möchte die Gruppe bzw. die einzelnen Gruppenmitglieder von mir?
- Wie kann ich in meiner Rolle konstruktiv auf den Gruppenprozess einwirken?

Darüber hinaus werden wir im moderierten Austausch die unterschiedlichen Konzepte der Teilnehmenden in ihren Selbsthilfegruppen kennenlernen und deren Auswirkungen auf die jeweilige Gruppenarbeit diskutieren.

Baustein 2: Konflikte in der Gruppe

In diesem Baustein werden wir uns damit beschäftigen, wie Gruppen arbeitsfähig werden bzw. bleiben und welche Hindernisse sie hierfür möglicherweise überwinden müssen. Im Zentrum steht dabei der Umgang mit Konflikten. Diese können sicherlich in jeder Gruppe entstehen – bei gelungener Konfliktlösung fühlt sich eine Gruppe jedoch oft nicht nur erleichtert, sondern auch bereichert und die Gruppenmitglieder können daran wachsen. Wir werden uns damit beschäftigen, was ein Konflikt ist, zu welchen typischen Gruppenkonflikten es kommen kann, welche Erfahrungen die Teilnehmenden mit Konflikten haben und welche konstruktiven Lösungsmöglichkeiten es geben kann.

Baustein 3: Die Gruppe lebendig erhalten

Dieses Mal werden wir uns mit Prozessen beschäftigen, die zu einem Gruppenklima beitragen, in dem Freude am gemeinsamen Arbeiten vorhanden ist oder wiedergefunden wird, sowie Respekt, Wertschätzung und Toleranz besteht. Insbesondere geht es darum, Methoden, Konzepte oder Regeln zu diskutieren, die einem guten Gruppenklima förderlich sind. Wir werden gemeinsam einen Handwerkskoffer erarbeiten, der den Teilnehmenden die Arbeit in ihrer Gruppe erleichtern und bereichern soll.

Baustein 4: Abschluss und Abschied in Gruppen

Am letzten Abend werden wir uns noch ausreichend Zeit für einen Rückblick auf die vorherigen Bausteine nehmen und eventuell noch offen gebliebenen Fragen klären.

Weiterhin werden wir uns intensiv mit dem Thema Abschied in Gruppen beschäftigen und dabei herausarbeiten, was für uns in welcher Situation einen gelungenen Abschied ausmacht.

Hierzu lernen wir unterschiedliche Methoden und Rituale kennen, die Abschiedsprozesse in Selbsthilfegruppen sinnvoll begleiten und helfen können, den Abschiedsschmerz zu lindern.

Weitere Termine

Montag 24. September 2018 18.00 - 21.00 Uhr
Montag 08. Oktober 2018 18.00 - 21.00 Uhr
Montag 15. Oktober 2018 18.00 - 21.00 Uhr
Kosten für alle vier Bausteine 24 €
Anmeldung: Mail selbsthilfe@nbhs.de | Tel 030-859 951 330

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

21. September 2018 17.00 - 20.00 Uhr

Fortbildungsreihe Selbsthilfe und Migration

Wenn Sokrates auf Aysel trifft –

Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen

Selbsthilfezentrum Neukölln Nord | Wilhelm-Busch-Str. 12 | 12043 Berlin

Viele Gruppen treffen sich zum Austausch in einer Muttersprache. Manche bieten Platz für Menschen unterschiedlicher Sprachen. Immer aber treffen eine Menge unterschiedlicher Persönlichkeiten und Lebensweisen zusammen – selbst wenn alle aus einem Land stammen. Temperament, Alter, Geschlecht oder einfach der persönliche Geschmack bieten in Gruppen viel Stoff um irritiert und manchmal ärgerlich zu sein. Wie schaffen wir es, in der Gruppe mit unseren Unterschieden umzugehen?

Was hilft uns, gut miteinander reden zu können um wirklich voneinander zu lernen?

Thema dieser Fortbildung ist die Kommunikation in der Gruppe. Wir lernen, wie unsere Gespräche häufig funktionieren und was wir tun können, um uns besser gegenseitig zu verstehen.

Wir hören von Tricks in der Kommunikation, die Gruppen entdeckt haben um ihre Gespräche in guter Atmosphäre halten zu können. Schließlich probieren wir uns selber aus. Im Reden und (zu-)hören, im Moderieren und Verstehen.

Leitung Team des AK Migration und Selbsthilfe Berlin
Kosten 6 €
Anmeldung Tel 030-6816064
Mail info@selbsthilfe-neukoelln.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

21. September 2018 14.00 - 17.30 Uhr

Welt-Alzheimer-Tag

Ort: Allianz-Versicherungs-AG - An den Treptowers 3 - 12435 Berlin - (S-Bahn Treptower Park)

das Motto des Welt-Alzheimertags 2018 lautet Demenz – dabei und mittendrin. Menschen mit einer Demenzerkrankung haben oft Schwierigkeiten sich zu erinnern, Wege zu finden und ihren Alltag zu organisieren. Wie alle möchten sie so lange wie möglich selbstständig und Teil dieser, unserer Gesellschaft sein. Von einer Demenzerkrankung kann jeder betroffen werden – in der Familie, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz. In der Begegnung und im Umgang miteinander hilft es oft schon, etwas über die Erkrankung zu wissen. Deshalb hat die Deutsche Alzheimer Gesellschaft die bundesweite Aufklärungsinitiative Demenz Partner gestartet. »Demenz braucht dich. Auch du kannst Demenz Partner werden!«. Bisher sind bereits 30.000 Menschen diesem Aufruf gefolgt. Werden auch Sie Demenz Partner! Besuchen Sie an diesem Welt-Alzheimertag unseren Kompaktkurs Demenz und erfahren Sie, was eine Demenzerkrankung ist und wie Sie Menschen mit Demenz begegnen und einbeziehen können. Setzen Sie gemeinsam mit uns ein gesellschaftliches Zeichen und helfen Sie mit, Hemmschwellen im Umgang abzubauen um gemeinsam dabei und mittendrin zu sein! Die Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft laden Sie herzlich dazu ein.

Veranstalter Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft

E-Mail info@alzheimer-berlin.de

Interne www.alzheimer-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

21. September 2018 17.00 – 20.00 Uhr

Wenn Hund auf Katze trifft

Wie sich unterschiedliche Persönlichkeiten in der Gruppe gut verstehen lernen

Waschhauscafé | Eugen-Bolz-Kehre 12, 12351 Berlin

Veranstalter: Team des AK Migration und Selbsthilfe Berlin

In jeder Gruppe treffen Menschen unterschiedlichen Persönlichkeiten und Lebensweisen zusammen.

Temperament, Alter, Geschlecht oder einfach der persönliche Geschmack bieten in Gruppen viele Gründe um manchmal ärgerlich zu sein.

Wie schaffen wir es, in der Gruppe mit unseren Unterschieden umzugehen? Was hilft uns, gut miteinander reden zu können um wirklich voneinander zu lernen?

Wir lernen, wie unsere Gespräche häufig funktionieren und was wir tun können, um uns besser gegenseitig zu verstehen. Schließlich probieren wir uns selber aus. Im Reden und (zu-)hören, im Moderieren und Verstehen.

Kosten 6 €

Tel 030 6816064

Mail info@selbsthilfe-neukoelln.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

23. September 2018 14.00 – 18.00 Uhr

Seminar der Landesstelle für Suchtfragen Berlin e.V.

Selbstfürsorge

Selbstfürsorge ist eine der zentralen Antriebe zur Überwindung und Prävention von Sucht.

Wie können Märchen uns und andere dabei unterstützen diese Achtsamkeit fürs eigene Wohl zu stärken?

Referentin Ruth Sofia Dirkes - Heilpraktikerin für Psychotherapie & Märchentherapeutin

Gebühr Insgesamt 25,- € (inkl. Pause & Getränke)

Anmeldung Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V. - Gierkezeile 39, 10585 Berlin

Formular [online](#)

Tel 030 - 34 38 91 60

Mail dirkes@landesstelle-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

24. September 2018 18.00 – 20 Uhr

Vortrag und Austausch

Mein hochsensibles Kind

Selbsthilfezentrum Eigeninitiative, Genossenschaftsstraße 70, 12489 Berlin-Adlershof

Ein hochsensibles Kind ist in höherem Maße als normalsensible Kinder auf die emotionale Zuwendung der Eltern angewiesen, um sein Wesen zu entwickeln und gut im Leben aufgestellt zu sein. Der Vortrag wird das hochsensible Kind vorstellen, Alltags-Besonderheiten aufzeigen und auch Tipps geben, wie ein entspannter Umgang miteinander gelingen kann. Die Ärztin, Medizjournalistin und Autorin Dr. med. Suzann Kirschner-Brouns garantiert wieder einen spannenden und authentischen Abend.

Kosten 2 €, ermäßigt 1 €

Tel 030 631 09 85

Mail eigeninitiative@ajb-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

26. September 2018 18.00 - 19.30 Uhr

Endometriose verstehen – Bewältigungsstrategien kennen lernen

Selbsthilfezentrum Neukölln-Süd, Lipschitzallee 80

Veranstalter: Selbsthilfezentrum Neukölln-Süd

Endometriose ist eine weit verbreitete gynäkologische Erkrankung, deren Hauptsymptom starke Schmerzen sind. Eine frühzeitige, umfassende Behandlung ist wichtig um zu verhindern, dass die Beschwerden chronisch und immer stärker werden. Jede Frau kann vieles für sich selbst tun.

Informationsabend und Gespräch über Ursachen und Bewältigungsmöglichkeiten der Endometriose.

Referentin Martina Schröder, FFGZ -Feministisches Frauen-GesundheitsZentrum e.V.

Kosten 2 €

Anmeldung STZ-Süd Tel. 605 66 00

Mail shkgropiusstadt@t-online.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

6. Oktober 2018

Veranstaltungen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. im Oktober

Sa. 6.10.2018 19.30 Uhr

Benefiz-Galakonzert

Mit Zvi Carmeli (Violine, Viola, Israel) und Deniz Demirci (Querflöte, Istanbul) mit Werken von Bach, Mozart, Saint-Saens, Ibert für Sopran, Querflöte, Violine/Viola und Klavier. Eintritt: Spenden.

Ort St. Lukas Kirche Kreuzberg, Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin

Mi. 31.10. 2018 16.30-18 Uhr

Rheumatage Tempelhof:

Ursachen für Schulter/Armbeschwerden und Möglichkeiten der konservativen Therapie.

Was kann ich selbst tun, um Beschwerden zu lindern?

Referentin Sylke Liesegang, Physiotherapeutin/Manualtherapeutin, Praxis Liesegang. Nach einem einführenden Vortrag steht die Referentin für Ihre Fragen zur Verfügung

Ort Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin

Anmeldung Daniela Beyer, Tel. 32 290 29 23, beyer@rheuma-liga-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

27.09.2018, und 18.10.2018 16.30 - 19.00 Uhr

SHG Brustkrebs in der Charité:

Workshop "Visualisierung und Imagination"

Charité Campus Mitte - Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) - Invalidenstr. 80 | 10115 Berlin - Virchowweg 23 (barrierefrei) - Konferenzraum 3. Ebene

| 2. Obergeschoss Veranstalter: Selbsthilfegruppe Brustkrebs in der Charité

Mit Visualisierung und Imagination können wir Einfluss auf unsere Psyche und unsere Selbstheilungskräfte nehmen. In zwei aufeinander aufbauenden Workshops wollen wir gemeinsam visualisieren und lernen, heilsame Bilder zu entwickeln, die uns persönlich stärken.

Neben entsprechenden Inputs werden: Verschiedene Imaginations- und Visualisierungsmethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen zusammen erprobt. Ein hand-out soll die Teilnehmerinnen unterstützen, diese erlernten Übungen auch zu Hause durchzuführen.

Anmeldung erforderlich, bitte unter: Telefon 030 404 7401 oder

Referenten Irmhild Harbach-Dietz - Dipl.-Psychologin und Gesundheitstrainerin

Tel Mobiltelefon: 0174 3113 269

Mail [brunhild.dicks\(at\)gmx.de](mailto:brunhild.dicks(at)gmx.de)

Internet www.shg-brustkrebs-in-der-charite-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

10. Oktober 2018 17:30-00:00 Uhr

Morbus-Crohn - Arzt-Patienten-Seminar

DRK Westend - Spandauer Damm 130 - 14050 Berlin

Veranstalter DCCV e.V. Berlin Brandenburg

Tel 030 397 466 69

Mail kglaeser@dccv.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

28. September 2018 19.00 – 20.30 Uhr**Singen für die Seele**

Singen spricht die positiven seelischen Kräfte in uns an und vermag sie zu erwecken. Singen wir gemeinsam, so ermöglicht uns der Gesang kostbare Begegnungen: miteinander in der singenden Gemeinschaft und auch mit uns selbst.

Dieser Abend lädt ein, gemeinsam zu singen. Eingeführt werden Lieder, die leicht zu erlernen und gut zu verinnerlichen sind. Die Texte sind ermutigend, hoffnungsvoll und nährend. Es sind kleine Kraftlieder, die jeweils lange gesungen werden, um sich entspannt und ohne Leistungsdruck in sie vertiefen zu können.

Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Referentin Barbara Brülle, Musik- und Gestalttherapeutin, Zertifizierte Singleleiterin (SiKra e.V.)

Kosten Spende erbeten

Ort + Anmeldung

Selbsthilfe- Kontakt und Beratungsstelle Mitte- StadtRand gGmbH - Perleberger Str. 44, 10559 Berlin

Tel 030 394 63 64

Mail kontakt@stadtrand-berlin.de

Internet www.stadtrand-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)**11. Oktober 2018 15.00 - 18.00 Uhr****Wie funktioniert das deutsche Gesundheitswesen****- Wissen für die Beteiligung**

Ort SEKIS | Bismarckstr.101 | 10625 Berlin

Partner wenn es um die Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung geht. Sie sollen die Sicht der Betroffenen, der Nutzerinnen und Nutzer von gesundheitlichen Leistungen und derjenigen einbringen, die Hilfe benötigen. Selbsthilfeorganisationen fordern diese Partizipation auch zunehmend ein. Sie werden vom Gesetzgeber in dieser Rolle auch zunehmend eingebunden. Um aber aktiv mitarbeiten, mit beraten und entscheiden zu können, brauchen die Aktiven aus den Selbsthilfegruppen einen Einblick in die Art und Weise, wie die Entscheidungen zustande kommen, wer was regelt und wo ggf. die eigenen Anliegen einbracht werden können:

Was bedeute Selbstverwaltung im Gesundheitswesen?

Welche Rolle haben Berufs- und Standesverbände z.B. Kassenärztlichen Vereinigungen oder Ärztekammern?

Wer entscheidet über die Arztsitze in einem Land

Wie funktioniert das Zusammenspiel von Krankenkassen und Leistungsanbietern

Mit Selbsthilfeorganisationen, Patientenvertreter/innen aus Verbänden und Mitarbeiter/-innen aus gesundheitspolitischen Organisationen wollen wir Fragen aufgreifen, die Aktive in Selbsthilfe für ihre Arbeit brauchen.

Leitung Katrin Ulmer, Büroleitung Patientenbeauftragte für Berlin

Kosten keine

Anmeldung Tel 030-890 285 31 | Mail sekis@sekis-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)**13. Oktober 2018 10.00 – 16.00 Uhr****13. Sucht Selbsthilfe Tagung BERLIN****Sucht hat viele Gesichter – SuchtSelbsthilfe auch****Vielfältiges Suchtverhalten benötigt vielfältige SuchtSelbsthilfe**

Themen der Vorträge sind u.a.:

Alkoholabhängigkeit: Neurobiologische Grundlagen & therapeutische Ansätze -

Suchtselbsthilfe im Wandel der Zeit –

Themen der Workshops

1 **Neue Wege im Umgang mit Suchtdruck?!**

Referent: Thomas Klein-Isberner - Psychologischer Psychotherapeut, Ther. Leiter Abteilung Abhängigkeitserkrankungen Fontane-Klinik, Mittenwalde

Der Workshop vermittelt Hintergründe und Funktionen des Suchtdrucks.

Wir werden dem Suchtdruck auf die Schliche kommen und dabei über neue Strategien der Bewältigung in den Austausch treten, um die Abstinenz zu schützen.

2 **Essstörungen – Ursachen & Prävention**

Referentin: Sonja Vukovic, Bestsellerautorin, Berlin

Anorexia Nervosa, Anorexia Athletica, Bulimie, Orthorexie – Essstörungen sind vielfältig und im Grunde vieles, nur eins nicht: Ein Problem mit dem Essen. Dargestellt werden Ursachen und Handlungsstrategien.

3 **Gaming & Gambling**

Referent: Gordon Emons - Dienststellenleitung Café Beispiellos, Caritasverband Berlin

Wie Glücksspielelemente das WWW erobern und sich in Computerspielen etablieren. Aktuelle Trends, Risiken und die Erarbeitung von Schutzmaßnahmen.

4 **Workshop zu Kaufsucht**

Referentin: Sieglinde Zimmer-Fiene - LindesSelbstHilfe, Hannover

Erarbeitung von Hintergründen dieser Verhaltenssucht und die Gefahren, in unserer Gesellschaft in diese Sucht zu geraten sowie Angebote für praktische Hilfen.

5 **Cannabis: Genussmittel, Suchtmittel, Medizin.**

Referent: Andreas Gantner, Leitung Therapieladen e.V., Berlin

Neue Entwicklungen und Trends in der Prävention und Behandlung von Cannabisabhängigkeit sowie die aktuelle Diskussion des Einsatzes von Cannabis in der Schmerztherapie.

6 **Stigmatisierung**

Referenten: Heide Mutter & Peter Ottenberg

Suchthilfekoordinatorin, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg & Selbsthilfegruppen in der Gierkezeile 39 e.V. Stigmatisierung - Ist das (überhaupt) ein Thema in der Suchtselbsthilfe? Wir diskutieren über unterschiedliche Haltungen in unserer Gesellschaft und wie wir damit umgehen wollen.

Veranstalter Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V. – Gierkezeile 39, 10585 Berlin,

Anmeldung bis 10.10.2018 per Post

Tel **030 34 38 91 60**

Mail info@landesstelle-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

13. Oktober 2018 10.00 – 16.00 Uhr

Seminar

Konflikte in der Selbsthilfegruppe

KIS - Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz | Fehrbelliner Str. 92 | 10119 Berlin

Konflikte können in jeder Gruppe entstehen – bei gelungener Konfliktlösung fühlt sich die Gruppe jedoch nicht nur erleichtert, sondern auch bereichert und kann daran wachsen.

Schließlich leben viele Gruppen von der Unterschiedlichkeit ihrer Mitstreiter und diese gilt es zu bewahren.

In dieser Fortbildung werden wir uns damit beschäftigen, was ein Konflikt ist, zu welchen typischen Gruppenkonflikten es kommen kann, wie man Verständnis und Versöhnung erreichen kann und welche konstruktiven Lösungsmöglichkeiten es des Weiteren gibt. Wir werden uns u. a. mit den Fragen beschäftigen:

- Was tue ich, wenn ich selbst in einen Konflikt involviert bin?
- Wie verhalte ich mich, wenn ich nicht unmittelbar am Konflikt beteiligt bin?
- Was passiert, wenn Konflikte eskalieren?
- Wer oder was kann helfen, einen Konflikt zu begleiten bzw. aufzulösen?

Referenten Katarina Schneider, Jens Erik Geißler

Anmeldung: Tel 030-499 87 0910 | Mail KIS@hvd-bb.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

19. Oktober 2018 13.30 - 18.30 Uhr

20. Symposium der AAI -Demenz: Ethische Fragen

Rotes Rathaus

Veranstalter: Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. und dem Paritätischen

Demenzielle Erkrankungen schränken in ihrem Verlauf die Möglichkeit einer freien Willensbildung zunehmend ein. Mehr und mehr sind dann Angehörige, Behandelnde und Pflegende gefordert, Entscheidungen für den Menschen mit Demenz zu treffen. Der mutmaßliche Wille des Betroffenen kann schwierig zu ergründen sein. Vorausverfügte Festlegungen sind prinzipiell eine Hilfe, mögen jedoch auf die aktuelle Situation nur bedingt zutreffen. Ethische Fragen stellen sich aber auch schon zu Beginn der Erkrankung, etwa bei der Aufklärung über die Diagnose.

- Mit welchen Problemstellungen müssen wir bei der Demenz rechnen? Wie kommen wir zu ethisch verantworteten Entscheidungen?
- Wie lässt sich ein ethisches Grundverständnis in Einrichtungen der Altenhilfe entwickeln?
- Wie sind Lügen und bewusstes Täuschen im Umgang mit Demenzbetroffenen zu bewerten?
- Sind sie immer Tabu oder vielleicht sogar Therapie?

„Ethik“ gilt manchem als eher abgehobenes und praxisfernes Thema. Sie werden feststellen: Das ist es ganz und gar nicht! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Stoff zum Nachdenken und Weiterdiskutieren in Ihrer Familie oder an Ihrem Arbeitsplatz.

14.40 - Grußwort Dilek Kolat, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Berlin

15.00 - Prof. Dr. phil. Stefan Büttner-von Stülpnagel – Uni Potsdam, Institut für PhilosophiedenkInform
Ethische Grundfragen und Probleme bei Demenz15.35 - Dr. Rer. Nat. Claudia Zemlin - Leiterin des FB Demenzielle Erkrankungen der Vitanas-Gruppe, Berlin
Die Entwicklung eines ethischen Grundverständnisses in Institutionen – Erfahrungen aus der Praxis16.45 - Michael Schmieder - Diplomierter Pflegefachmann, Master in angewandter Ethik
Verwaltungsrat Sonneweid, Wetzikon, Schweiz

Kann denn Lüge Sünde sein?

17.45 - Schlusswort: Rosemarie Drehnhaus-Wagner - Vorsitzende der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.,

Mail AAI@AlzheimerForum.deInternet <http://www.alzheimer-angehoerigen-initiative.de/>» [Inhaltsverzeichnis](#)

22. Oktober 2018 15.00 - 18.00 Uhr

Informationsangebot

Förderung der Selbsthilfe durch Krankenkassen

– Regelungen der Förderung nach § 20 SGB V

SEKIS | Bismarckstr.101 | 10625 Berlin

Der Gesetzgeber gibt den gesetzlichen Krankenkassen vor, Selbsthilfe im Gesundheitsbereich zu fördern. Krankenkassen und Krankenkassenverbände sind verpflichtet, Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen zu fördern. Gefördert werden sie, wenn sie sich die gesundheitliche Prävention oder Rehabilitation von Versicherten zum Ziel gesetzt haben und sich zu einem Thema treffen, dass im Verzeichnis der anerkannten Krankheiten für die Selbsthilfeförderung aufgeführt ist. Selbsthilfekontaktstellen müssen für eine Förderung ihrer gesundheitsbezogenen Arbeit themenbereichs- und Indikationsgruppenübergreifend tätig sein.

Neben den beiden Förderbereichen „Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung“ und „Kassenindividuelle Projektförderung“ gibt es noch die verschiedenen Förderebenen.

Wir wollen uns einen Überblick verschaffen über die gesetzlichen Grundlagen, die Leitsätze der Krankenkassen, über die Antragsfristen, die Antragsunterlagen, die Förderformen und die Nachweisführung.

Leitung Detlef Fronhöfer, AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

Anmeldung: Tel 030-890 285 31 | Mail sekis@sekis-berlin.de

Veranstaltungen

27. Oktober 2018 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Fachtagung

YOUNG – FREE – DIFFERENT - Neue Chancen für die junge Suchtselbsthilfe

HOTEL AQUINO - Tagungszentrum - Hannoversche Str. 5b - Berlin

Veranstalter: Die-Suchthilfestiftung.de - Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe - Suchtkranker und Suchtgefährdeter

Wie muss Suchtselbsthilfe sein, damit sie auch für junge Menschen attraktiv ist und von den nächsten Generationen genutzt wird? Auf diesem Fachtag stellen wir Fragen und suchen Antworten, gemeinsam mit Ihnen allen. Die Suchtselbsthilfe hat einen wichtigen Stellenwert sowohl im Anschluss an Beratung und Behandlung von suchtkranken Menschen als auch an Schnittstellen zwischen den Suchthilfeangeboten.

Suchtselbsthilfe ist aber auch völlig unabhängig von Suchthilfe ein eigenständiges und erfolgversprechendes Angebot für suchtkranke Menschen und deren Angehörige.

Jährlich verlassen etwa 7.500 junge Menschen bis unter 30 Jahren eine Fachklinik und ca. 48.000 sind in ambulanter Beratung. Zu wenige nutzen Suchtselbsthilfeangebote, Gruppen klagen über mangelnden Nachwuchs. Kontakt, Gemeinschaft, Solidarität, gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt, Energie, Selbstwirksamkeit, Neugier und Spaß können auch junge Leute mit Suchtproblematik gut für sich nutzen.

Was können Suchtselbsthilfeverbände und -gruppen, Fachkliniken und Suchtberatungsstellen dazu beitragen, dass junge Menschen möglichst nahtlos an Suchtselbsthilfe „andocken“?

Wie können die Selbsthilfereferenten*innen und Unterstützer*innen die Attraktivität von Suchtselbsthilfeangeboten fördern?

Bei diesem Fachtag möchten wir herausfinden, was junge und betroffene Menschen wollen, wofür sie sich interessieren, wie und mit wem sie ihre Zukunft gestalten möchten und welche Vorstellung von Selbsthilfe sie haben.

Wie erreichen Selbsthilfegruppen außerhalb des Suchtthemas junge Leute? Was für gute Beispiele gibt es schon in der Suchtselbsthilfe? Was sind die Erfolgskriterien? Wie können die angrenzenden Hilfebereiche die Suchtselbsthilfe unterstützen, mehr junge Menschen zu erreichen?

Wir wollen die Vielfalt von Suchtselbsthilfe sichtbar machen und damit zu eigener Initiative und Gestaltung attraktiver Angebote ermutigen.

Vorträge und Angebote:

„Was brauchen junge kranke Menschen?“ - MIRIAM WALTHER, NAKOS Berlin

„Methoden und Konzepte der Jungen Selbsthilfe“ - ANJA BREUER, StadtRand Berlin

Beispiele aus der Praxis

Markt der Möglichkeiten

Kosten: 10 €

Anmeldung: Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. | Gierkezeile 39 | 10585 Berlin

Tel: 030 85400490

Mail: mail@fdr-online.info

Veranstaltungen

8. November 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Seminar

Wenn eine(r) in die Krise kommt – Was können die Anderen tun?

Selbsthilfetreffpunkt Siemensstadt - Wattstr. 13 | 13629 Berlin

Veranstalter: AK Fortbildung in der Selbsthilfe

Immer wieder kommt es vor, dass einzelne Mitglieder einer Selbsthilfegruppe in eine persönliche Krise geraten. In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten zum Umgang mit solchen Situationen beschäftigen.

Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Was sind typische Krisen von Gruppenmitgliedern?
- Wie machen sich diese bemerkbar?
- Wie kann die Gruppe mit solchen Krisen umgehen?
- Welche Ressourcen hat sie hierfür zur Verfügung?
- Was kann die Gruppe auffangen und wo ist ihre Grenze?

Anhand konkreter Beispiele werden wir verschiedene Krisensituationen näher betrachten und angemessene Lösungen dafür entwickeln.

Referenten Hanne Theurich, Götz Liefert

Kosten 6 €

Anmeldung Mail shtsiemensstadt@casa-ev.de | Tel 030-381 70 57

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

10. November 2018 10.00 - 16.00 Uhr

Seminar

Kraftquelle innere Balance

Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf - Alt Marzahn 59 a | 12685 Berlin

Im Leben geht es oft darum den Fokus auf das zu richten, was uns wieder Mut, Kraft und Energie geben kann. Jeder von uns und auch jede Selbsthilfegruppe schöpft die Energien jedoch aus unterschiedlichen Dingen oder Tätigkeiten. Da lohnt sich ein Blick auf die Vielfalt an Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen.

In dieser Fortbildung möchten wir die Achtsamkeit für derartige „Kraftquellen“ wecken, und ergründen, wie wir diese für ein ausgewogenes Leben und unsere Gruppen nutzen können.

- Besondere Inhalte dieser Fortbildung werden sein:
- Welches Spektrum an Kraftquellen gibt es?
- Wo liegt der Unterschied zu Krafttäubern?
- Warum sind diese individuell oft sehr unterschiedlich?
- Wie finden wir unsere Balance, unseren Wohlfühlbereich?

Diese Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Fortbildung angeboten. Sie hat interaktiven Charakter, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden wird eingebunden.

Kosten 12 €

Anmeldung Mail selbsthilfe@wuhletal.de | Tel 030-54 25 103

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

12. November 2018 18.00 - 21.00 Uhr

Seminar

Social Media für Selbsthilfegruppen

SEKIS | Bismarckstr. 101 | 10625 Berlin

Selbsthilfegruppen möchten häufig ihre Anliegen der Öffentlichkeit mitteilen, über ein Krankheitsbild informieren, Möglichkeiten der Selbsthilfe aufzeigen

oder neue Teilnehmer finden. Hier bieten die Sozialen Medien (Facebook, Twitter, Instagram usw.) gute Möglichkeiten der gezielten Öffentlichkeitsarbeit

und Vernetzung. Über diese Themen, und wie das geleistet werden kann, wird informiert und diskutiert.

Leitung Bernd Kipp

Kosten keine

Anmeldung Tel 030-890 285 31 | Mail sekis@sekis-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Veranstaltungen

17. November 2018 10.00 - 16.00 Uhr

Gemeinsam Verantwortung übernehmen –

Leadership in Selbsthilfegruppen und Organisationen

Selbsthilfe- Kontakt- und Beratungsstelle Mitte - Perleberger Str. 44 | 10559 Berlin

Viele Selbsthilfegruppen, -verbände und -organisationen berichten von Schwierigkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen, diese zu halten, für Aufgaben zu aktivieren und Regelmäßigkeit herzustellen. Nicht selten kommen Selbsthilfe-Aktive an die Grenzen ihrer Kräfte. Hat die Selbsthilfe ein Problem mit der Übernahme von Verantwortung und Verbindlichkeit?

Gleichzeitig entdecken junge Menschen im Format Selbsthilfe mit viel Interesse eine Möglichkeit gemeinsamer Selbstorganisation ohne festgeschriebene Hierarchie. Geteilte Verantwortung für das, was im eigenen und kollektiven Interesse liegt, klingt in ihren Ohren hoch attraktiv. Wird der ursprüngliche Kern

der Selbsthilfeidee von einer neuen Generation zurzeit neu entdeckt? Verändern sich etablierte - eher feste - Leitungsstrukturen hin zu einer neuen – flexibleren und intuitiveren - Form der Verantwortungsübernahme und Führung (Leadership)?

In dieser Fortbildung wollen wir u.a. folgende Fragen beleuchten:

- Wie wird Verantwortung in Selbsthilfegruppen- und Organisationen übernommen?
- Welches Verständnis von Verantwortungsübernahme (Leadership) haben wir in unserer Selbsthilfegruppe- / Organisation?
- Ist kollektives, selbstorganisiertes Arbeiten mit gemeinsam verantworteter Führung überhaupt möglich?

Was braucht es dafür?

- Welche Strukturen und Haltung braucht die Selbsthilfe, damit Menschen mitmachen wollen?
- Was stärkt / schwächt die Lebensenergie in unser Gruppe / Organisation?

Die Fortbildung richtet sich an Menschen aus Selbsthilfegruppen- und Organisationen, die bereit sind, über bestehende Strukturen und gewünschte Veränderungen nachzudenken.

Hilfreich ist dabei sicherlich, wenn sich jeweils (mind.) 2 Personen aus einer Gruppe / Organisation als Team anmelden (ggf. jünger & älter).

Leitung Franziska Leers, Birgit Sowade

Kosten 6 €

Anmeldung Tel 030-394 63 64 | Mail kontakt@stadtrand-berlin.de

» [Inhaltsverzeichnis](#)

Impressum

Dieser Newsletter geht an die Mail-Adressen der Abonnenten des SEKIS Newsletters.

Beachten Sie auch bitte unsere aktuellen Hinweise zum Datenschutz und zu Ihrem Widerspruchsrecht unter <https://www.sekis.de/datenschutz>

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an newsletter@sekis-berlin.de.

Impressum
SEKIS
Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle
Verantwortlich: Ella Wassink
Bismarckstr.101 – 10625 Berlin
Tel. 030 – 890 285 33
Fax 030 - 890 285 40
sekis@sekis-berlin.de
www.sekis.de